

Vegetas Vater

Der König der Saiyajin

Von ViviMarlen

Kapitel 14: Ne das glaub ich nicht...

Kapitel 14: Ne das glaub ich nicht...

Immer noch lag Kojakk, erschöpft von dem anstrengenden Kampf gegen Vegeta auf dem Boden, des Trainingsraumes, es wunderte ihn das der König schon wieder völlig fit zu sein schien, gut, er war der König, er war nein er musste sogar stärker als Kojakk sein und mehr aushalten, aber dennoch. War der König Kojakk wirklich so weit voraus, was die Kampfkraft anbelangte? Der Anführer der Oberklassesaiyajin, hatte auch nicht seinen Scouter bei gehabt, sonst hätte er König Vegeta´s momentane Kampfkraft ermitteln können. Auch erschien Vegeta´s letztes Lächeln vor Kojakk´s Augen. Der Anführer ahnte, was der König nun vorhatte. Mit einer enormen Kraftanstrengung schaffte er es auf zustehen. Es kostete ihm viel Kraft den Trainingsraum zu verlassen und zu der Meditankstation im Schloss zu gehen, aber er schaffte es und ließ auch gleich seinen Kopf untersuchen, der durch Vegeta´s Angriff am meisten gelitten hatte...

Die junge Saiyajin verabschiedete sich von ihren 2 Freunden, Belwie und Gine und verließ den Essensraum. Sie ging die langen Flure entlang. Ihr Herz schlug immer schneller und erreichte den Höhepunkt, als sie vor einer Tür stand. Sellrie klopfte an diese Tür. Es war erst später Nachmittag, daher hatte sie noch kein Tablett mit Essen geholt. » Er scheint wohl nicht da zu sein...«, dachte Sellrie traurig und drehte sich um zum gehen. Hinter ihr ging dann die Tür auf. „Sellrie? Was machst du denn schon hier?“, fragte der Saiyajinkönig das Mädchen vor sich. „Ich...nun ich...!“, sagte sie ganz verlegen und schüchtern. Sie konnte ihm ja schlecht sagen, dass sie Sehnsucht nach ihm hatte und bei ihm sein wollte. Der König merkte, dass sie verlegen war und lächelte sie kurz an. „Moment ich bin gleich wieder da...!“ sagte er und schlug ihr die Tür vor der Nase zu. „Hä?“, fragte sie die Tür. Wieso war er gleich wieder da? Wollte er nicht, dass sie sein Zimmer kam? In dem Moment kam der König aber auch schon wieder heraus. „Lass uns spazieren gehen, Sellrie...“ sagte er in einem ruhigen aber bestimmendem Ton. „Ähh...Hai, Ouji- sama.“, sagte die 15 Jährige und ging dem König in einem kurzen Abstand hinter her...

Kojakk, der nun dank dem Meditank vollkommen geheilt war, stieg aus dem Meditank und vergewisserte sich beim Arzt, das er vor allem am Kopf keine bleibenden Schäden hatte. Der Oberbefehlshaber der Oberklassesaiyajin zog sich seine Sachen wieder an

und verließ die Krankenstation. Sein Magen knurrte, so ein Kampf zerrte an der Kraft und auch am unstillbaren Hunger, der Saiyajin. Mit schnellen Schritten ging Kojakk zu dem Essensraum und holte sich eine große Portion zu essen, dann setzte er sich zu Belwie. Gine hatte das Schloss, vorhin schon verlassen, als Sellrie sich verabschiedet hatte. Zumal sich Gine, als fast einzige Unterklassem Saiyajin auf dem Schloss unwohl gefühlt hatte, denn sie hatte förmlich die Blicke der anderen höheren Saiyajin gespürt. Sie hatte gewusst das sie hier unerwünscht wahr und war deshalb gleich wieder nach Hause geflogen, nachdem Sellrie Aufwidersehen gesagt hatte. „Ne das glaub ich nicht...du verarscht mich Kojakk! Du und der König...“, sofort senkte die Wache die Stimme und flüsterte weiter, „...ihr habt um Sellrie gekämpft? Du hast doch sicher verloren oder?“ „Wieso sicher? Ich glaube langsam hier traut mir niemand mehr was zu...“, sagte Kojakk leicht angesäuert. „Kommen wir zurück zu Sellrie...um sie habt ihr gekämpft ja?“, fragte Belwie weiter neugierig. Der ältere Saiyajin nickte. „Ja, um sie haben wir gekämpft und in dem Kampf alles geben und ich denke das...“, nun beugte sich Kojakk etwas zu Belwie´s Ohr. Er flüsterte der Wache etwas ins Ohr. „Ne das glaub ich nicht...“, sagte Belwie wieder. „Wieso denn nicht?“, fragte Kojakk die Wache neben sich und nahm einen großen Bissen von seinem gebraten Riesenvogelschenkel. „Neee das glaub ich einfach nicht...das kann ich mir echt nicht vorstellen!“, sagte Belwie. Kojakk zuckte nur mit den Schultern, er hatte es doch in König Vegeta´s Lächeln lesen können, ja der König würde es tun! Da war sich Kojakk zu 100 Prozent sicher. Zumal Kojakk einen messerscharfen Verstand und Instinkt hatte, er konnte sich in dem Lächeln seines besten Freundes nicht geirrt haben...

„Hier war ich ja noch nie...“, freute sich Sellrie und schaute von dem großen Balkon, der eine Art Flur war und zwei Teile des Schlosses mit einander verband. Aufgeregt rannte sie zu der Brüstung und schaute hinaus. Die Sonne ging gerade am Horizont unter und tauchte die Stadt, vor dem Schloss von Vegeta- sei in ein goldenes Licht. Das junge Mädchen legte ihre Arme auf Geländer ab und legte ihren Kopf darauf. Sie schaute nur gerade aus in die Sonne und dann runter zur belebten Stadt vor sich. Sie lächelte. Es war so wunderschön gewesen. Neben Sellrie, stellte sich der König und sah ebenfalls zur Stadt runter. „Ich finde sie haben grossartige Arbeit geleistet, euer Hoheit!“, sagte sie und schaute ihn dann mit einem Lächeln an, immer noch war ihr Kopf auf ihre Arme gelegt. Der König schaute in das lächelnde Gesicht, was sich neben ihm bot, es lag soviel Wärme in ihrem Lächeln, dass selbst das kalte, steinige Herz, des Königs einwenig schmelzen ließ. „Sellrie?“, sagte er und schaute gerade aus zur Stadt. „Hhm?“, machte das junge Mädchen nur. Hob ihren Kopf richtig und schaute zu ihm hoch. Der König drehte sich um und ging etwas von der Brüstung weg. Er drehte sich wieder zu ihr um. Sellrie hatte sich auch umgedreht und stand an dem Gelände gelehnt und hatte sich nach hinten hin daran festgehalten. Sie schaute in sein Gesicht und in seine pechschwarzen Augen. Dann ging er auf die Knie. Sellrie machte einen Schritt nach vorne. Sie hielt sich nicht mehr an dem Geländer fest und schaute nur fragend auf ihn runter. „Sellrie, ich möchte dich fragen ob du meine Frau und Königin werden willst?“, sagte er erst auf den Boden schauend, aber dann bei dem Wörtern „Frau und Königin“ schaute er direkt in ihre kupferbraunen Augen. Sie schaute ihn nur mit großen Augen an, hatte er sie das tatsächlich eben gefragt ob sie ihn heiraten würde? Sellrie hatte mit allem gerechnet, aber nicht damit, dass er ihr einen Heiratsantrag machen würde. Gerade erst hatte sie ihre Gefühle für ihn entdeckt und er? Hatte er denn auch diese starken Gefühle für sie? Sie ahnte nicht, dass er vor wenigen Stunden sogar gegen seinen besten Freund um sie gekämpft hatte. Aber sie

empfand Liebe für den Mann vor sich und die Sehnsucht war mit jedem Tag stärker geworden und die Stunden die sie nicht bei ihm war, waren für sie fast unerträglich geworden, so sehr sehnte sie sich nach Vegeta. Nach einer Weile Stillschweigen, nickte sie dann, bevor sie ihm um den Hals fiel. „Ja...ich will!“, sagte die 15 Jährige glücklich. Vegeta umarmte das junge Mädchen, das sich ihm um den Hals geworfen hatte. „Komm mit...“ sagte er dann nach einiger Zeit, der stillen Zweisamkeit. Sie stand auf und folgte dem König zurück in seine Gemächer. Er küsste ihren Hals entlang und zog ihr ihre Kampfweste aus, auch Sellrie zog ihm seine aus. Er strich über ihren Po und streifte ihr ihre kurze Hose runter. Sanft streichelte er sie zwischen ihren Beinen, so dass Sellrie aufkeuchen musste. Er griff dann mit beiden Armen unter Sellrie's Po und hob sie so hoch. Vegeta ging zu dem großen Bett, mit Sellrie auf den Armen und glitt langsam mit ihr hinein. Er küsste sie innig auf den Mund und zog ihr, das weinrote Top aus. Leckte über ihre Brüste und entlang an ihrem Bauch. Sie war vollkommen bereit gewesen sich ihm hinzugeben, also griff sie nach seiner Hose und zog ihm diese runter. Er selbst streifte sich den oberen Teil, des schwarzes Einteilers runter und warf das Oberteil in irgendeine Ecke. Dann kümmerte sich wieder um das Mädchen vor sich, das bald zur Frau nehmen würde....seiner Sellrie...

Ende Kapitel 14: Ne das glaub ich nicht...

g Jaja Belwie, ich könnte es fast au ned glauben wenn ich es nich selbst geschrieben hätte...

aber kann Sellrie einfach so eine Königin werden? Oder fehlt ihr sogar noch einiges dazu?

Dazu im nächsten Kap mehr :3